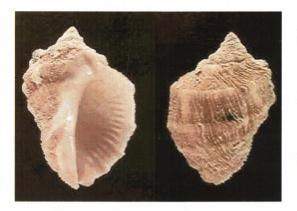




Trinken Sie gerne Campari? Haben Sie gewusst, dass die rote Farbe bis vor wenigen Jahren aus Schildläusen stammte, bevor bei der Herstellung auf künstliche Farbstoffe umgestellt wurde? Genau genommen handelt es sich um weibliche Cochenille-Schildläuse, aus denen der natürliche Farbstoff Karmin hergestellt wird. Bei Karmin handelt es sich um Aluminium- und Calciumsalze der Karminsäure, die Cochenille-Schildläuse vor Fressfeinden schützt.



Man färbte in der Antike mit dem kostbaren Sekret der Purpurschnecke. Je mehr Purpursekret verwendet wurde, desto dunkler, beinahe schwarz waren die Stoffe. Nahm man weniger Sekret, so erhielt man Violett, Rot oder Rosa.



